Rennbericht Abendrennen 15-7-2025

Beim letzten Auswärtsrennen, zum zweiten mal in den Rebbergen von Hallau, durften wir endlich wieder einmal ein paar Fahrer und Fahrerinnen mehr in den Schülerkategorien begrüssen. Insgesamt machten sich zehn, davon vier neue Fahrer auf den Weg über die 8 Runden was etwa 16 Kilometer ergab und als Rundstreckenrennen gewertet wurde. Zwei Fahrer dominierten das Rennen, denn sie waren ab der zweiten Runde voraus und immer in der gleichen Reihenfolge bei der Zieldurchfahrt. Auch im Ziel war es so, der U13 Fahrer Kilian Lengmüller aus dem Appenzellerland und für den RV Altenrhein startend gewann das Rennen und die U11/U13 Kategorie. Zweiter wurde Jakob Hauswald BC Tägerwilen und Sieger der U15 Kategorie. Matilda Grund VC Singen wurde zweite der U15 vor Argen Heune aus Konstanz. In der kleinsten Kategorie wurde Johannes Grund VC Singen zweiter vor Thomas Schmied VMC Wilchingen.

In der Plausch und U17 Kategorie die als nächste ins Ziel kamen, hatten wir doch ein schönes Starterfeld mit 17 Fahrern und Fahrerinnen. Der Zieleinlauf nach 15 Runden und 30 Kilometern gewann der U17 Fahrer Paul Grund VC Singen, der übrigens ab der zweiten bis zur sechsten Runde solo voraus fuhr, im Sprint einer Sechser Gruppe. Als erster der Plauschkategorie wurde Marcel Rüdisühli VMC Rheinfall Neuhausen und auch zweiter des Rennens, vor David Theis RSV Schaffhausen und Thomas Fessel Rielasingen. Zweite der U17 Kategorie wurde Anna-Lena Schuch VC Singen.

Als letzte hatte die Hauptkategorie, mit 11 Fahrern am Start ihr Rundstreckenrennen mit Zieleinlauf nach 22 Runden und 44 Kilometern. Die ersten zwei Runden blieb das Feld geschlossen. Dann fielen die ersten zurück und ab der sechsten Durchfahrt hatten wir eine Spitzengruppe von sechs Fahrern. Die blieben zusammen bis in die neunte Runde und dann bildete sich in der zehnten eine dreier Spitze mit Karl Hall RSV Seerose, Enno Kircheis Engen und dem U19 Fahrer Luca Fesenmeier RSV Hochschwarzwald, die dann auch den Sieg unter einander ausmachten. Fünf Runden vor Schluss Überrundeten sie eine vierer Gruppe so dass die letzten Runden wieder ein kleines Feld die Spitze bildete. Leider hatte Luca Pech, kurz vor der letzten Durchfahrt in der Steigung verklemmte es ihm die Kette, gut stand sein Vater gleich in der Nähe und konnte ihm helfen, aber die andern zwei waren natürlich schon weg. Auch

musste er ein paar Runden zuvor nach einem harmlosen Sturz schon ein Loch schliessen. Daher kamen es dann im Ziel zu einem zweier Sprint zwischen Karl und Enno, den Karl Hall für sich entschied vor Enno Kircheis und dritter wurde der Pechvogel und U19 Fahrer Luca Fesenmeier.

Nächsten Mittwoch treffen wir uns zum drittletzten Rennen in diesem Jahr wieder im Herblingertal zum nächsten Tempofahren. Zum Schluss möchte ich doch einmal meinen Dank aussprechen an einige treue Gäste die immer dabei sind ob Herblingertal oder Auswärtsrennen.